

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

Letten

Matthäus

Oberstrass

Paulus

Unterstrass

ZH2055



BESUCHEN SIE UNS
UND REDEN SIE MIT
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



Offene Weihnacht 2019

Weihnachten ist ein Fest der Freude, an dem niemand allein sein soll. Darum lädt auch dieses Jahr die reformierte Kirchgemeinde Zürich herzlich dazu ein, gemeinsam das Weihnachtsfest zu begehen. Auf dieser Seite finden Sie nähere Angaben zu den verschiedenen Angeboten in Zürich.

Mi, 18. Dezember 2019, 17.45 h
Grow Sessions
Weihnachtsfeier
Streetchurch

Do, 19. Dezember, 14.30–16 h
Offene Weihnachtsfeier
Kirche Balgrist

Di, 24. Dezember 2019
Besammlung 17.30 h
Weihnachtsfeier im Wald 18 h
Weihnachtssessen 19 h
Offene Weihnacht
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Di, 24. Dezember, 18.30 h
Zäme Wiennacht fiire
Anmeldung bis am
16. Dez. an: sekretariat.kk.elf
@reformiert-zuerich.ch
044 377 62 62
Markusstube
Kirchgemeindehaus Seebach

Di, 24. Dezember, ab 17.30 h
Offene Weihnachtsfeier
Anmeldung bis 14. Dez.
an Pfarrerin Muriel Koch
044 431 12 08
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Di, 24. Dezember, 18–22 h
Weihnachten
gemeinsam feiern
Anmeldung bis 17. Dez.
an Patricia Winteler
043 311 40 59
Sonnegg Höngg

Di, 24. Dezember, ab 18 h
Offene Nacht
Mit Kerzenziehen,
Abendessen, Filmvorführung,
Lesung und Glühwein
Kulturhaus Helferei

Di, 24. Dez., 17 h
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
Anschliessend Apéro
und Weihnachtssessen
Anmeldung bis am
18. Dez. an Sarita Ranjitkar
sarita.ranjitkar
@reformiert-zuerich.ch
Kirche Unterstrass

Mi, 25. Dezember, 12 h
Gedeckter Tisch für alle
Citykirche Offener St. Jakob

Mi, 25. Dezember, 18.30 h
Festliches Weihnachtssessen
Café Yucca

VERLOSUNG

Postkartensets mit Weihnachts- illustrationen zu gewinnen!

Dieses Mal ist es kinderleicht, am Wettbewerb teilzunehmen. Schicken Sie einfach bis am 10. Dezember ein E-Mail mit dem Betreff «Verlosung» an redaktion@reformiert-zuerich.ch und geben Sie darin Ihre Postadresse an. Schon nehmen Sie an unserer Weihnachtsverlosung teil. Mit etwas Glück gewinnen Sie ein Postkartenset mit drei illustrierten Weihnachtskarten. Es sind die gleichen Sujets, die Ihnen in dieser Ausgabe begegnen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

ILLUSTRATIONEN

Die Weihnachtskarten sowie die Illustrationen in dieser Ausgabe hat die Grafikerin und Illustratorin Manuela Murschetz vom Studio Murschetz gestaltet.

Veranstaltungen

Fr, 29. November, 18 h
Vernissage
Adventsausstellung
Anschliessend geöffnet
bis Weihnachten
jeweils Di–Sa, 11–18 h
Kirche Unterstrass

Sa, 30. November bis
Sa, 14. Dezember, 19 h
Spirituelle Nacht
Meditationen und Gesänge
Stadtkloster Zürich
Bullingerkirche

Mo–Do, 2.–5. Dez., 13–20 h
Do, 5. Dezember, 6.45–7.15 h
500 Kerzen für ein
Lichterlabyrinth
Rorate-Gottesdienst
anschliessend Frühstück
Predigerkirche

So, 8. Dezember, 17 h
Offenes Singen
im Advent
mit Kirchenchor
und Orchester Aceras
Reformierte Kirche Höngg

Di, 10. Dezember, 19–21 h
Offizielle Öffnung
des selbst gestalteten
Adventsfensters
Gemütliches
Beisammensein
Kafi Zytlos
Kirchgemeindehaus Enge

Sa, 14. Dezember, 19.15 h
Konzert Westspiele
Barockmusik mit dem
Yofin Barockensemble
Grosse Kirche Altstetten

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION KIRCHENKREIS SECHS

Kati Pflugshaupt
Maria Trachsler
Pfr. Roland Wüillemin
Pfr. Samuel Zahn

Editorial



Matthias Reuter. Bild: zVg

Kaum ein Bild ist so sehr Inbegriff des christlichen Glaubens wie die Darstellung der Geburt Jesu. Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe. Ochs und Esel im Stall gehören dazu, ausserdem die Hirten auf dem Feld mit ihren Schafen und der Engel, der die frohe Botschaft von Weihnachten verkündigt. Vielleicht auch die Heiligen drei Könige, die dem Stern gefolgt sind: Caspar, Melchior und Balthasar. Schnell bin ich bei einer grossen Krippendarstellung versucht nachzuprüfen, ob auch ja alle Figuren dabei sind. Oder ob die Krippengestalterinnen kreativ weitere Figuren dazugestellt haben.

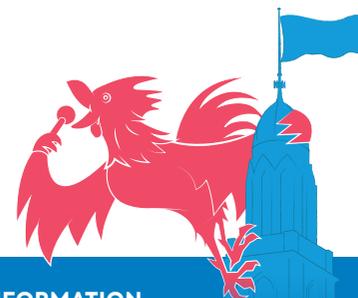
Für Kinder und Jugendliche bieten moderne Krippenspiele immer noch eine wertvolle Auseinandersetzung mit dem biblischen Hintergrund. Und in manchem Gottesdienst lassen ideenreiche Köpfe aus Krippenszenen und Adventspredigten eine gemeinsame Botschaft für Klein und Gross entstehen. Erstaunlich zudem, dass einerseits die Gesellschaft immer unkirchlicher wird und andererseits Weihnachtsmärkte boomen und Krippendarstellungen sogar in Shoppingzentren – zumindest aus werbetechnischen Gründen – unverzichtbar scheinen.

Gemein ist allen Krippendarstellungen, dass sie eine heile Welt zeigen, ja schon fast eine Postkartenidylle. Alles ist hell, beschaulich

und friedlich. Da stört es auch nicht, dass nach biblischem Zeugnis Ochs und Esel gar nicht dazugehören. Aber sie passen halt so schön zum Bild vom Kindlein in der Futterkrippe. Zudem kann man das wunderbar so interpretieren, dass damit stellvertretend auch die Tierwelt und die ganze Schöpfung an Jesu Geburt Anteil bekommt. Doch von wegen Idylle! Maria und Josef wurde kaltherzig die Herberge verweigert, Jesus wurde in einem schmutzigen Unterstand im Dunkeln geboren, unter Schmerzen, Armut und harte Arbeit kennzeichneten das Hirtenleben – der volle Kontrast zu unseren Krippendarstellungen heute.

«Euch ist heute der Retter geboren!» Das ist das von Gott verheissene Kontrastprogramm zu unserer erlebten realen Welt: Heil und Frieden für Mensch und Tier, Hoffnung und zugleich Quelle unserer Sehnsucht. Vielleicht gelingt es den Krippen in unserer Stadt, diese tiefe Sehnsucht zu wecken und so die Weihnachtsbotschaft tatsächlich weiterzutragen?

MATTHIAS REUTER
Pfarrer



INFORMATION

Kirchgemeindegewahlen 2019

Am 17. November fanden in der reformierten Kirchgemeinde Zürich Wahlen für das neue Kirchgemeindepapament sowie für die Kirchenpflege statt.

Alle Informationen zu den Wahlergebnissen finden Sie auf unserer Website:

WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH

Vielfältige Welt der

Sie steht auf dem Fenstersims oder neben dem Kaminfeuer – und grosse Fest im Kreis der Fami

VERKÜNDIGUNGSENGEL

Was ist ein Engel?

Ist er ein Bote Gottes, ein Begleiter oder ein hilfsbereiter Mensch? Die Antworten auf die Frage, was ein Engel ist, sind ganz persönlich.

Die Hirten hielten auf freiem Feld Nachtwache bei ihrer Herde in der Nähe Bethlehems, und es war wohl einmal mehr eine anstrengende Nacht. Doch plötzlich erschien der Engel des Herrn. Zunächst fürchteten sie sich, aber sein Glanz umstrahlte sie, und der Engel verkündete ihnen, dass Jesus geboren worden sei. So steht es im Lukasevangelium. Überhaupt spielen Engel in der Weihnachtsgeschichte eine wichtige Rolle: Ohne sie hätte Josef Maria vielleicht verlassen und ohne sie hätte Maria wohl kaum gewusst, wie ihr geschah.

Für manche sind Engel heutzutage einfach Krippenfiguren, Christbaumschmuck oder Protagonisten in einem Weihnachtslied. Andere sehen sie in hilfsbereiten Menschen oder als unsichtbare, aber spürbare Helfer und Boten Gottes. Und dann gibt es jene, für die Engel Ausdrucksformen feinstofflicher Wesenheiten sind. Wir haben Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Zürich diese Frage gestellt – und wir stellen sie Ihnen: Was ist ein Engel?

«Ein Engel ist ein Gott. Er fliegt über den Wolken.»

AMELIE,
7 JAHRE

«Ein Engel ist für mich ein Helfer, ein Bote von Gott, den ich im Alltag nicht wahrnehme, aber von dem ich weiss, dass er da ist.»

CHRISTIAN
BAUMGARTNER,
JUGENDARBEITER

«Wenn man sich in einer schwierigen Situation befindet und plötzlich einen Ausweg sieht, dann ist das, als würde einem ein Engel helfen – jemand, der einem die Hand bietet. Insofern kann auch eine Person ein Engel sein.»

SUSANNE ZINGG,
MITARBEITERIN
ADMINISTRATION

MARIA

Einzigartige Vereinigung

Denkt man an Maria, treten zwei wichtige Aspekte in den Vordergrund, wie Thomas Schlag erläutert.

«Wenn man die Rolle der Maria in der Bibel genau reflektiert, wird einem bewusst, dass Weihnachten nicht nur ein Wohlgefühl Anlass ist», sagt Thomas Schlag, Professor für praktische Theologie an der Universität Zürich. Er spielt auf das «Magnificat» in Lukas 1, 46–55 an, den Lobgesang Marias, der gern in der Adventszeit rezitiert wird. Dieser weist auf die damals schwierigen Verhältnisse vieler durch Armut, Vertreibung und Flucht hin. In der bekannten Zeile «Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhebt

die Niedrigen» preist Maria Gott als Unterstützer aller Armen und Ohnmächtigen.

«Maria löst starke Emotionen aus und lässt einen nicht unbeteiligt», sagt Thomas Schlag. Denn sie mache einerseits irdische Erfahrungen, wie die Höhen und Tiefen einer Mutterschaft. Andererseits repräsentiere Maria theologisch gesehen als Mutter von Jesus – Gottes Sohn – den Übergangsbereich zwischen irdischer und göttlicher Existenz. «Sie vereint in sich eine höchst menschliche mit einer göttlichen Dimension», so der Professor für praktische Theologie. Diese einzigartige Vereinigung scheint die grosse Faszination dieser Figur auszumachen.



Illustrationen: Manuela Murschetz

JESUSKIND

Gott als Kind denken

Die Geschichte der Geburt Jesu erzählt, wie Gott sich in Gestalt eines Neugeborenen offenbart. War Jesus abhängig von elterlicher Fürsorge wie alle Kinder – und welchen Sichtweisen kann uns diese Frage näherbringen?

«In meiner Vorstellung war Jesus ein schreiendes, runzliges und hilfloses Neugeborenes, wie wir alle es einmal waren», sagt Verena Mühlenthaler. Laut der Pfarrerin der Citykirche Offener St. Jakob ist der Glaube an Gott, der zu einem bedürftigen Wesen wurde, ein wichtiger Aspekt der christlichen Offenbarung. «Jesus war von der Fürsorge und bedingungslosen Liebe seiner Eltern abhängig», so Verena Mühlenthaler. «Ich stelle mir vor, dass er wie jedes andere Kind aufwuchs: Er musste gefüttert werden, er lernte sprechen und

Weihnatskrippe

unter dem Weihnachtsbaum
sie weckt die Vorfrende auf das
lie: die Weihnachtskrippe.



Erinnerungen an die Kindheit werden wach: wie die Figuren jedes Jahr hervorgeholt werden und jede Familie ihr ganz eigenes Weihnachtsritual pflegt. Oft werden Weihnachtskrippen an die Nachkommen weitergegeben, als Symbol der Verbundenheit der Generationen.

Doch wie ist diese Krippentradition entstanden? Der Heilige Franz von Assisi soll 1223 in Greccio bei Rom ein Krippenspiel mit echten Menschen und Tieren organisiert haben. Er wollte dem Volk die Weihnachtsbotschaft ganz konkret näherbringen statt sie nur zu predigen. Vor über zwanzig Jahren erlebte das spektakuläre Krippenspiel ein Revival: Es wird seither jedes Jahr mit grossem Erfolg aufgeführt.

Im 17. Jahrhundert entwickelte sich die Weihnachtskrippe zu einem Kunsthandwerk. Heute sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt: In Mexiko kennt man bunte Krippenwelten, die in einem Kürbis Platz finden. In Alaska gehört ein Eisbär dazu, und in Botswana liegt ein Kamel neben dem Jesuskind. Zu den berühmtesten Krippen gehören die französischen Santons – bemalte Figuren aus Ton – und die neapolitanischen Krippen, die vorrangig den Alltag der Neapolitaner im 18. Jahrhundert zeigen.



laufen – und ist bestimmt dabei auch auf die Nase gefallen.» Gott sei in jedem Neugeborenen, so die Pfarrerin, und Jesus habe seit seiner Geburt eine besonders starke und enge Beziehung zu Gott gehabt. «Er lebte das bedingungslose Vertrauen in Gott und wurde im Erwachsenenalter zum Vorbild.» Auch als Erwachsener sei Jesus auf seine Mitmenschen angewiesen gewesen – auf ihren Glauben an ihn und darauf, dass seine Jünger und Jüngerinnen ihn nicht verliessen. «Das in gewisser Weise kindliche Vertrauen in die Fürsorge hat Jesus immer gelebt. Auch als Erwachsener, der seine Mitmenschen braucht, – und auch gerade das macht ihn zu einem Vorbild.»

Die Pfarrerin sieht in der Fürsorge füreinander eine wichtige Botschaft: «Die Beziehung zwischen Jesus, Gott und den Menschen basiert auf dieser liebevollen Fürsorge und auf gegenseitiger Abhängig-

keit.» Denn auch Gott sei auf die Menschen angewiesen, um sein Reich zu verwirklichen, sagt Verena Mühlenthaler.

Und Gott sei auch in gewisser Weise fürsorgeabhängig. Es gebe Passagen in der Bibel, die uns dazu anhielten, Gott nicht als unabhängiges Wesen im Himmel zu denken. «So wie es viele Erzählungen zu Jesus gibt, die seine Abhängigkeit von seinen Mitmenschen zeigen.» Jesus habe sich dabei den kindlichen Anfängergeist im Erwachsenenalter bewahrt – und er habe allen Menschen stets einen Neuanfang zugetraut: «So stehen nicht Macht und Perfektion, sondern das beziehungsreiche Leben und die Möglichkeit, im Leben immer wieder neu anzufangen, im Zentrum.»



JOSEF

Unscheinbare Glanzfigur

**Josef sagt in der ganzen
Bibel kein einziges Wort.
Gerade deshalb sei er eine besonders
bemerkenswerte Figur, sagt Pfarrer
Thomas Schüpbach.**

Eine «Glanzfigur» sei Josef von Nazareth, sagt Thomas Schüpbach, Pfarrer der Andreaskirche im Sihlfeld. Es ist ein unscheinbarer Glanz: In der Bibel sagt Josef kein Wort, und wie es mit ihm weiterging, als Jesus älter wurde, ist unbekannt. «Aber Josef war sicher da», sagt Thomas Schüpbach. «Er hat das Kind Jesus miterzogen, seine Frau unterstützt – und ihr geglaubt.»

Tatsächlich hatte Josef gemäss Matthäus zunächst Zweifel, als Maria schwanger wurde. Er überlegte sich sogar, sie zu verlassen. Aber als ihm im Traum ein Engel erschien und verkündete, Marias Kind sei gezeugt vom Heiligen Geist, warf er seine Zweifel über Bord. «Das spricht für sein unerschütterliches Vertrauen in seine Frau und in seinen Glauben», sagt der Pfarrer. «Und es war mutig.» Schliesslich habe es sicher Gegenwind gegeben bei dieser Entscheidung, die wohl kaum gesellschaftlichen Konventionen entsprach. «Aber Josef stand seinen Mann.» Darin liegt für Thomas Schüpbach sein Glanz. «Obwohl er eine sehr wichtige Figur war, hat er kaum Raum eingenommen», sagt der Pfarrer. Dies sei auch bemerkenswert, weil es in einem Spannungsverhältnis zum patriarchalen Verständnis der Vaterfigur stehe: «Josef hat zurückhaltend seine Familie unterstützt und seine Verantwortung wahrgenommen.»

Auch wenn Josef eine «unkonventionelle» Figur ist, sei davon auszugehen, dass er die Rolle des Familienoberhaupts eingenommen hat. Er wurde entsprechend mit einem Stammbaum ausgebildet. Allerdings mit zwei verschiedenen: Bei Lukas ist er Sohn des Eli, bei Matthäus Sohn von Jakob. Thomas Schüpbach: «Theologisch ist das nicht eindeutig, aber die Evangelisten wollten ihm klar einen Platz in der Heiligengeschichte geben.» Trotzdem erhalte Josef nicht den Platz, den er verdient hätte, findet Thomas Schüpbach. «Weil sich die Gotteskindschaft vom Heiligen Geist ableitet, scheidet Josef halt aus.» Dass Josef nicht der leibliche Vater von Jesus ist, sei aber zweitrangig. Jesus sei mit Josef aufgewachsen und von ihm geprägt worden: «Seine Rolle war die des Vaters.» Er stehe damit auch dafür, dass es neben der biologischen Vaterschaft auch eine von ihr unabhängige Vaterschaft gebe, so Thomas Schüpbach: «Ohne Josef kein Jesus.»



Bild: Uta Henze

FRAUENVEREIN PAULUS

Paulus Bazar 2019

Auch dieses Jahr beginnen wir den Advent mit unserem traditionellen Adventsbazar. Alle sind eingeladen, ob jung oder alt oder irgendetwas dazwischen, ob allein oder als ganze Familie, für alle gibt es etwas: Adventsgestecke, Geschenkartikel, Flohmarkt, Büchermarkt, Käse- und Brotstand, Kaffeestube, Mittagessen ab 12 Uhr, Dessertbuffet.

Speziell für Kinder ab ca. 6 Jahren, (jüngere Kinder in Begleitung Erwachsener): Basteln im Foyer des Kirchgemeindehauses.

Auch dieses Mal werden wir nachhaltig basteln. Aus alten Karten, Fotos, Prospekten oder WC-Papierrollen werden wir Weihnachtskugeln unterschiedlicher Art herstellen. Die Kleinsten können einfache Modelle anmalen, bekleben, mit Glitzer verzieren, talentiertere Bastelnde können aufwendigere Objekte gestalten. Einfach der Fantasie freien Lauf lassen. Man kann auch eigenes

Material mitbringen. Wir freuen uns auf viele geschickte Hände von Gross und Klein. Unkostenbeitrag 1 Franken pro Objekt.

Kerzenziehen

Im Zelt auf dem Platz vor dem Kirchgemeindehaus ziehen wir Kerzen aus Bienenwachs in verschiedenen Formen und Grössen, die auch verziert werden können. Bei sehr nassem oder windigem Wetter rollen wir im Foyer des Kirchgemeindehauses Kerzen aus Bienenwachsplatten. Kosten: 5 Franken pro 100 g Wachs, respektive pro Wachsplatte.

Mit dem Bazar-Erlös unterstützen wir soziale Werke im In- und Ausland.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

*Samstag, 30. November, 10–16 Uhr
Glühwein und Punsch an der Bar
auf dem Vorplatz ab 14.00 Uhr*

EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

Nahrung fürs Leben – Familientag

Am Samstag, 30. November 2019, vor dem ersten Advent, laden wir zu einem ganz speziellen «Nahrung fürs Leben» ein! Wir starten gemeinsam um 10 Uhr in der Kirche Letten mit einer adventlichen Feier mit allen Kolibri-Kindern und den beiden EIKi-Singgruppen und ihren Eltern.

Mit denjenigen Familien, die keinen Mittagsschlaf mehr brauchen, nehmen wir nach dem feinen Essen den Weg unter die Füsse und Bus-Räder. Im Kirchgemeindehaus Oberstrass erwartet uns ab 14 Uhr die «Advents-Werkstatt», wo jede Familie ihren eigenen Advents-

oder Türkranz herstellen darf (Kosten ca. Fr. 30.–). Im offenen Foyer sind genügend Spielmöglichkeiten und eine Kaffee-Ecke vorhanden. Danke für eure Anmeldung.

Jede Familie bringt ihre Kerzen selbst mit! Die Herstellung eines Kranzes dauert ca. 1,5 Stunden.

KIRCHE LETTEN

*Samstag, 30. November, 10 Uhr
Franziska Erni, Sozialdiakonin
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch
044 272 95 63*

Alle Jahre wieder



Im Zürichbergwald. Bild: Rainer Wolfsberger

CAROLINE WOLFSBERGER

Kirchenkreiskommission

Alle Jahre wieder das gleiche Phänomen: Obwohl schon vor den Herbstferien die Lebkuchen im Supermarkt standen, werden wir im Dezember wieder einmal völlig unvorbereitet von Weihnachten überrascht. Und alle Jahre wieder geht der Vorweihnachtsstress los...

Während Werbung und Spielfilme uns Weihnachten als harmonisches Fest im Kreise von sich innig liebenden Freunden und Familie präsentieren, die sich festlich angezogen im prachtvoll geschmückten Wohnzimmer von Herzen kommende Geschenke machen, sieht die Realität meist ganz anders aus.

Das ohnehin hohe Lebenstempo nimmt gegen Ende Jahr bei vielen Menschen nochmals beachtlich zu. Beruflich muss vieles abgeschlossen werden und auch die Dichte an Apéros und Feiern ist nie höher als im Dezember. Wer Kinder hat, rennt im Dezember von einer Weihnachtsfeier

er...



an die nächste. Von Besinnlichkeit und Ruhe ist keine Spur und meist erreicht man die Feiertage im Zustand fortgeschrittener Erschöpfung. Bis alle Geschenke besorgt und die Vorbereitungen getroffen sind, ist bei vielen die eigene Batterie so stark entladen, dass es praktisch unmöglich ist, am Heilig Abend auf Knopfdruck auf eine besinnliche Stimmung umzuschalten. Von Weihnachtszauber keine Spur. Dicke Luft statt Harmonie, Enttäuschung statt Besinnlichkeit. Und das Paradoxe ist: Je mehr wir uns anstrengen, das perfekte Weihnachten zu zelebrieren, umso weniger klappt es.

Hier kann ein Blick in die Krippe sehr hilfreich sein: War der Stall in Bethlehem geschmückt wie die Kaufhäuser in vollem Weihnachtsflimmer? Alles voller üppigem Essen? Nein, der Moment der Gottesgeburt ist ein ganz stiller, zarter. Wenn wir leise und behutsam hinschauen, eröffnet er sich uns.

Ok: Geschenke gab es und die Engel haben auch gesungen. Aber irgendwie kommt die Stimmung nicht so krampfhaft harmonisch und feierlich rüber. Und das ist es wohl, was uns allen guttäte: Weniger! Weniger Rummel, weniger Konsum und vor allem: Weniger Erwartungen. Genau besehen ist Weihnachten nämlich nicht nur am Heilig Abend, sondern als Christ kann ich die Gegenwart Jesu in meinem Herzen und meinem Leben täglich geschenkt bekommen. Und das Beste: Ich muss dafür gar nichts tun, ich muss mich nur dafür öffnen und wahrnehmen, dass sie da ist. Sie wird mir einfach geschenkt. Einfach so!

Oder wie wäre es, wenn Sie sich selbst beschenken mit dem Besuch einer Veranstaltung, eines Gottesdienstes im Kirchenkreis sechs? Das Angebot ist so vielfältig wie unsere Mitglieder und reicht von kontemplativen Anlässen bis zur fröhlichen Mitsing-Weihnachtsfeier. Wir würden uns sehr freuen!



Petersdom. Bild: wikipedia

AUFBAU – AUSSEN UND INNEN

Vom Stall in Bethlehem bis zu den grossen Kathedralen gab es in der Geschichte des Christentums eine eindruckliche Entwicklung – jedenfalls in baulicher Hinsicht. Heute sind die Kirchen in Zürich gebaut. Der Aufbau ist heute mehr ein innerer als ein äusserer. Daraus ergeben sich die Fragestellungen unserer Adventsausstellung.

KIRCHE UNTERSTRASS

Vernissage:

Freitag, 29. November, 18 Uhr

Ausstellung:

29. November bis Weihnachten

Dienstag bis Samstag, 11–18 Uhr



Bild: PublicDomainPictures

KERZENZIEHEN IN MATTHÄUS

Auch dieses Jahr laden wir Sie/Dich wieder herzlich ein!

KELLER IM PAVILLON MATTHÄUS

Samstag, 30. Nov, 11–16 Uhr

Sonntag, 1. Dez., 11–15 Uhr

Patrick Stroppel,

Jugendarbeiter, 078 810 56 56

Weihnachts- werken



Bild: flickr

FRANZISKA ERNI

Sozialdiakonin

Wir treffen uns zum zweiten Mal im Foyer an der Winterthurerstrasse 25 für kreative Nachmittagsstunden. Einige Ideen für kleine Weihnachtsgeschenke werden vorgestellt und können nachgebastelt werden.

Einfachere und etwas aufwändigere Arbeiten für kleinere und grössere Künstler sind als Muster vorhanden, entsprechende Anleitungen, viel Material und Glitter liegen zum Verarbeiten bereit. Gerne helfen wir weiter, wenn's grad klebt wo's nicht soll, der Kreativität wird aber auch viel Raum gelassen. Schwierigere Bastelarbeiten werden angeleitet. Es kann gewerkt, gezeichnet, geleimt und gespielt werden, solange die Kinder und auch die Erwachsenen dazu Lust haben.

Für das Werkmaterial wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben, dieser variiert je nach Aufwand.

Ein einfaches Zvieri steht bereit. Bitte eine Tasche für den sicheren Heimtransport der wertvollen Geschenke mitbringen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Mittwoch, 4. Dez. 2019, 14.30–17 Uhr
Für Familien mit Kindern ab 3 Jahren
Kinder ohne Begleitung ab 7 Jahren

KLASSISCHES ZU WEIHNACHTEN FÜR DIE KLEINSTEN

Klassisches Babykonzert

Bevor Kinder sprechen, nutzen sie musikalische Elemente, um mit ihren Bezugspersonen zu kommunizieren. Sie wippen zu Musik, reagieren auf Töne, imitieren sie, freuen sich über schöne Klänge, die sie hören.

Im Mini-Klassikkonzert ab null bis circa vier Jahren begeben wir uns auf eine musikalische Entdeckungsreise. Besinnliche und lustige Weihnachtslieder werden gespielt, damit schon die Kleinsten Weihnachtsstimmung erleben und erfühlen können.

Professionelle Musikerinnen (Geige, Klavier) spielen, singen und animieren zum Mitsingen und gemeinsamem Erleben der Musik. Es darf herumgesprungen, gelacht und vieles ausprobiert

werden. Der ideale Einstieg in die klassische Musik zum Mittanzen, Mitsingen, Mitspielen. Nach dem Konzert kann im Foyer des Kirchgemeindehauses gespielt und Sirup getrunken werden.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 14. Dez., 10.30–11.15 Uhr
CHF 20.– für eine Familie mit max. 3 Personen, jede weitere Person CHF 10.–
Anmeldung und Auskunft:
Monika Hänggi, 044 253 62 81,
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch



Bild: zh.ref.ch

FÜR FAMILIEN, GROSSELTERN, GÖTTIS MIT KINDERN AB CA. ZWEI JAHREN

Dr Samichlaus chunnt

Der Legende nach wurde im 3. Jh. n. Chr. in Patara, einer kleinen Stadt in der heutigen Südtürkei, ein Knabe namens Nikolaus geboren. Er war sehr reich, sah wie seine Landsleute hungerten und verteilte deshalb sein Geld grosszügig an alle armen Menschen. Daraus ist der Brauch entstanden, Familien zu besuchen und ihnen Geschenke mitzubringen.

Natürlich kommen der Samichlaus und sein Schmutzli auch ins Foyer des Kirchgemeindehauses Oberstrass. Er freut sich, dort viele Familien mit ihren Kindern zu treffen und ihnen eine Geschichte zu erzählen.

Beim Warten auf den Samichlaus können die Kinder Guetzli verzieren und im Foyer spielen. Nachher werden gemeinsam all die Köstlichkeiten gegessen, die der

Samichlaus hoffentlich in seinem grossen Sack für die Kinder mitgebracht hat.

FOYER KGH OBERSTRASS

Freitag, 6. Dezember, 17 bis ca. 19 Uhr
Kosten pro Familie 20 Franken
Anmeldung erforderlich bis
Donnerstag, 5. Dezember 2019
Monika Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt

VERABSCHIEDUNG VON KANTOR STEPHAN FUCHS

Es war ein Glücksfall...

Es war ein Glücksfall, dass vor fast 20 Jahren Stephan Fuchs die musikalische Leitung an der Pauluskirche übernahm. Seit dem arbeitete er mit grossem Engagement in mehreren Bereichen des Gemeindelebens. Von seinem musikalischen Können, seinem hervorragendem Spiel als Organist, seinem liturgischen Wissen waren wir in den Gottesdiensten begeistert: Begleitung der Lieder, Zwischenspiele, alles war fein aufeinander abgestimmt.

Dank seiner unermüdlichen Arbeit als Kantor gehört der Pauluschor zu den besten Kirchenchören: Wöchentliche Proben mit bis zu 80 engagierten Sängerinnen und Sängern, Probesamstage und -wochenenden stets mit konsequenter Stimmbildung, Detailarbeit, Körpersprache, Disziplin, Atemtechnik, theologischem Hintergrundwissen etc. sorgten dafür, dass wir grossartige Auftritte erleben durften. Bei einigen Konzerten war die Pauluskirche bis fast auf den letzten Platz gefüllt.

Mit dem Vokalensemble Ars Canora war seine Arbeit vom Feinsten. Dieses Ensemble, in dem seine Frau Sabine ebenfalls mitsingt, hat neben dem breiten klassischen Repertoire auch moderne, brandneue Auftragswerke von zeitgenössischen Komponisten zu Gehör gebracht und in den Gottesdiensten und Konzerten mit ihrem Gesang die Menschen berührt. Es war aber nicht nur die Musik: Nicht wenige Male wurde die Kirche bei den Abendkonzerten spektakulär beleuchtet, als Klangraum präsentiert und für Geselligkeit sorgte nach dem Konzert der von den Chormitgliedern selbst bereitete Apéro. Das alles war

nur möglich, weil sich die Chormitglieder neben ihrer Arbeit voll und ganz der Freude an der Musik gewidmet haben und sich von Stephan Fuchs begeistern liessen. Diese Begeisterung haben auch die Jugendlichen erleben können. Etwa im Konfirmandenlager oder bei den Kindermusical – Projekten im gefüllten grossen Saal des Kirchgemeindehauses, beim Masingen oder beim jährlichen Adventssingen, das sehr viele Menschen, v. a. Familien mit Kindern, besucht haben.

All diese Projekte hat Stephan Fuchs ins Leben gerufen. Diese Erfolge, diese Leistungen, die gemeinsam entstanden sind, waren nur möglich mit Ernsthaftigkeit und grossem Einsatz, die Stephan bei seiner Arbeit von allen verlangte. Vor allem aber verlangte er diese Ernsthaftigkeit und diesen grossen Einsatz von sich selbst.

Die Musik war für ihn keine Zufallsentscheidung, sondern eine ganz bewusste, die er nach dem Studium der Medizin und der Arbeit als Arzt, vollzogen und verwirklicht hat. Er war vielfältig: Im Konfirmandenlager hat er die Teilnehmenden



Ars Canora, 10. November 2019, in der Kirche Pfäffikon. Bild: zVg

zu begeisterten Sängerinnen und Sängern gemacht, und wenn jemand krank wurde, war er als Mediziner im Einsatz. Vor dem Konzert hat er Podeste geschleppt, für die Anlässe Flyer und Broschüren gestaltet, die nicht nur sein vielfältiges Können zeigten, sondern durch die wir als Kirchengemeinde auch einiges Geld gespart haben. Ja, es war ein Glücksfall, dass Stephan bei uns war.

In der kommenden Adventszeit werden das Adventssingen und die Gottesdienste am 1., 24. und 25. Dezember in der Pauluskirche die letzten von Stephan Fuchs musikalisch verantworteten sein. Ende Januar verlässt er unseren Kirchenkreis und widmet sich einer ganz neuen Aufgabe. Seine Verabschiedung findet im Gottesdienst am 26. Januar in der Pauluskirche statt.

Wir danken ihm für seine grosse Arbeit, sein unermüdliches Engagement, seine Freundschaft und wünschen ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute, viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen!

Herzlich, Pfr. Josef Fuisz

GEMEINSAM SINGEN

Adventssingen bei Paulus

Kommen Sie in die Pauluskirche und singen Sie zusammen mit den drei Chören des Kirchenkreises sechs festliche Advents- und Weihnachtslieder!

In den Anfängen des Adventssingens vor 15 Jahren wirkte nur der Pauluschor mit. Später kam das Vokalensemble Ars Canora dazu. Schön, dass in diesem Jahr nun auch noch der Singkreis Wipkingen mit dabei ist!

Wie jedes Jahr werden die Lieder von einem Instrumentalensemble begleitet und natürlich werden auch der singende Auszug bei Kerzenlicht und der anschliessende Glühwein nicht fehlen. Kinder von 6–11 Jahren sind eingeladen am Donnerstag

12. Dezember, von 17.00–18 Uhr in die Pauluskirche zu kommen. Wir werden als Ad-hoc-Kinderchor einen Beitrag für das Adventssingen einüben. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Da es das letzte Adventssingen unter der Leitung von Kantor Stephan Fuchs ist, freuen wir uns besonders auf eine speziell gut gefüllte Pauluskirche.

PAULUSKIRCHE

Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr



Bild: wikipedia

Bibelfiguren und Andachten



Bild: Maria Trachsler

MARIA TRACHSLER Sekretärin

Vor mehr als 17 Jahren haben Frauen aus der Kirchgemeinde Oberstrass unter der kundigen Anleitung von Hanny Roduner in zwei Workshops die grossen Bibelfiguren für die Kirche Oberstrass hergestellt. Jedes Jahr im Advent erwachen sie zu neuem Leben. Mit viel Einfühlungsvermögen und Kreativität werden sie aufgestellt und erzählen in wechselnden Szenen die Weihnachtsgeschichte.

In der Adventszeit finden unter dem Motto: Musik – Stille – Licht – Worte drei Andachten statt. Die nur mit Kerzen beleuchtete Kirche Oberstrass wird erfüllt von Harfen- bzw. Flötenklängen. Pfr. D. J. Frei spricht zu «Herberge» «Höhle» und «Stall».

KIRCHE OBERSTRASS

Dienstag, 3., 10. und 17. Dez., 17.30–18 Uhr

UNTERWEGS MIT PFR. SAMUEL ZAHN

Friedenslicht

Eine kleine Delegation von Guthirt und Letten trägt das Friedenslicht in die beiden Kirchen. Mitmarschierende willkommen

TREFFPUNKT
PAVILLON BÜRKLIPLATZ

Sonntag, 15. Dezember, 16.45 Uhr

SENIORENNACHMITTAG - ADVENTSKONZERT

Duo Elegiaco – Lieblingsmelodien

Zur festlichen Adventszeit erklingen altbekannte klassische und romantische Duomelodien, welche Erinnerungen wecken. Es erwartet Sie ein nostalgisches Konzertprogramm mit den Werken von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Fritz Kreisler, Antonin Dvorak, Henry Mancini, Charles Chaplin und anderen.

Neben den gern gehörten Lieblingsmelodien aus dem Violine/Klavier-Repertoire, erklingen seelenerwärmende Evergreens aus der Filmmusik der 20-er Jahre. Lassen Sie sich von dieser musikalischen Botschaft berühren!

Das Duo Elegiaco besteht seit über 15 Jahren und spielt aus seinem viel-

seitigen Repertoire Perlen der Musikgeschichte. Neben bekannten Melodien zum Mitsummen findet sich auch neu zu Entdeckendes.

Das Duo Elegiaco ist im Konzertleben der Stadt Zürich, vor allem aber im Quartier Wipkingen, fest verankert. Der Kontakt und Austausch mit dem älteren Publikum liegt den Künstlerinnen besonders am Herzen, was in der Wahl ihrer Programme zum Ausdruck kommt.

Eine Weihnachtsgeschichte rundet die feierliche Atmosphäre ab.

KIRCHE LETTEN

Donnerstag, 5. Dezember, 14.30 Uhr
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

ÖKUMENISCHER GEMEINDENACHMITTAG

«Macht auf die Tür»

Während einer Stunde nehmen der Tenorsänger Peter-Matthias Born und die Marionettenspielerin Regula Born die Zuschauer mit auf einen Streifzug durch den Advent und öffnen sinnbildlich Türen, hinter denen sich ein Lied, ein Gedicht oder eine Geschichte verbirgt.

Jeder und jede hat seine eigenen Kindheitserinnerungen an Weihnachten und an die Adventszeit. Eine Zeit voller Rituale, besonderen Bräuchen und immer gleichen Abläufen, die das Warten auf den besonderen Tag strukturierten und Orientierungshilfe gaben. Vielleicht entdecken Sie im bunten Adventskalender, den Regula und Peter Matthias Born für uns öffnen, Lieder, Gedichte, Szenen, die an eigene Weihnachts-Kindheitserinnerungen anknüpfen? Die besinnliche Vorführung regt nicht nur zum Mitsummen und Mitsingen, sondern auch zum Nachdenken an.

Nach der Vorführung wird im weihnachtlich geschmückten Saal ein besonders feines Weihnachtsdessert serviert. Beim gemütlichen Zusammensein können Weihnachtserinnerungen ausgetauscht und das Zusammensein gepflegt werden.



Bild: zVg

KGH OBERSTRASS, SAAL

Dienstag, 10. Dezember, 14.30–17.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig
Kollekte zur Unkostendeckung

KRIPPENSPIEL DER UNTI-KINDER IN OBERSTRASS

Weihnachtsfeier für alle

Gross und Klein feiern gemeinsam das Weihnachtsfest

Die Kinder der Minichile und des 3. Klass-Untis in Oberstrass sowie weitere Untikinder werden am 3. Advent die Weihnachtsgeschichte aufführen. Sie singen und spielen, wie Josef und Maria nach Bethlehem kommen und Jesus geboren wird, wie die Engel die frohe Botschaft verkünden und die heiligen drei Könige das kleine Kind begrüßen. Das Weihnachtsspiel wird von den drei Katechetinnen Claudine Ackermann, Fabienne Haas-Dantes und Rahel Meier geleitet. Sie werden vom Theaterpäd-

gogen Damir Dantes und von Giancarlo Prossimo am Klavier unterstützt.

Sie sind alle herzlich willkommen! Eine einmalige Gelegenheit, das Wunder der Gottesgeburt zu erleben! Anschliessend sind alle zu einem einfachen Znacht eingeladen, zubereitet von unserer Köchin Angela Stössel und ihrem Team.

KIRCHE OBERSTRASS

Sonntag, 15. Dezember 2019, 17 Uhr
Anschliessend Abendessen für alle



Bild: Andreas Aeschlimann

«WEIHNACHTSLIEDER NEU ENTDECKT»

Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

Auch dieses Jahr laden wir alle Seniorinnen und Senioren zur traditionellen Weihnachtsfeier im stimmungsvoll geschmückten Saal ein.

«Weihnachtslieder neu entdeckt» – unter diesem Motto führt uns der Sänger und Gitarrist Andreas Aeschlimann mit Weihnachtsliedern aus den vier Sprachregionen der Schweiz stimmungsvoll in die winterliche Festzeit. Auch eine passende Geschichte wird in diese musikalisch-vorweihnachtliche Schweizerreise eingeflochten. Bekannte und traditionelle Lieder werden angestimmt, die zum Mitsingen anregen. Umrahmt wird das musikalische Programm mit klassischen Gitarren-Solo-Stücken.

Beim anschliessenden Zvieri geniessen wir das gemütliche Beisammensein. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie begrüßen dürfen.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL

Samstag, 21. Dezember, 14.30–17 Uhr
Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 12. Dezember bei Fredi Müller, Sozialdiakon, nötig: fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch
044 361 01 19

EN HELLE SCHTERN

Heiligabend-gottesdienst



Heilig Abend in Unterstrass. Bild: zVg

Liebe Gemeinde, liebe Familien, liebe Kinder. Wir laden ein zum Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel «En helle Schtern».

Wir singen und hören zusammen alte und neue Weihnachtslieder, machen uns mit den Kindern des Krippenspiels auf den Weg nach Bethlehem und schenken das Friedenslicht weiter, so dass jeder Besucher und jede Besucherin ein kleines Licht, das Freude und Zuversicht ausstrahlt, mit nach Hause nehmen kann. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro in der Kirche eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern. Roland Wullemmin, Pfarrer; Patricia Luder, Sozialdiakonin.

Nach dem Apéro gibt es im Kirchensaal ein festliches Menü für alle (Buffet). Vor dem Dessert singen wir gemeinsam Weihnachtslieder, begleitet von Frédéric Hale am Klavier. Feiern Sie gemeinsam statt einsam.

KIRCHE UNTERSTRASS

Dienstag, 24. Dezember, 17 Uhr
Anmeldung für das Essen bei
Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

EIN ANLASS FÜR GROSS UND KLEIN

Chömed cho singe!

Wir singen bekannte Weihnachtslieder, von unserer Organistin Kiyomi Higaki am Klavier begleitet und angeleitet von Zita Zimmermann. Anschliessend Punsch und Guezli für alle.

KIRCHE OBERSTRASS

Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr



Gebetswoche für die Einheit der Christen

Bild: oekumene ack.de

Voranzeige

Im Kirchenkreis sechs finden zur Gebetswoche für die Einheit der Christen im Januar 2020 folgende Veranstaltungen statt:

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr
Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Johannes Frei und ökum. Team
[Kirche Matthäus](#)

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Antonia Manderla, Pastoralassist. und Pfr. Josef Fuisz
[Kirche Bruder Klaus](#)

Montag, 20. Januar bis Freitag, 24. Januar, 19 Uhr
Abendbesinnung mit Taizé-Liedern
Abschluss mit Umtrunk nach der Abendbesinnung am Freitag, 24. Januar
[Krypta Kirche Allerheiligen](#)

Mittwoch, 22. Januar 2020, 10 Uhr
Ökumenisches Gebet
Mitwirkung: Pfrn. Bettina Lichtler, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen AGCK, Pfr. Frank Bangerter, Tonja Jünger, Pastoralassistentin, Pfr. Thomas Risel, Pfr. Josef Fuisz
Anschließend: Apéro im Turmzimmer
[Pauluskirche](#)

ÖKUMENISCH BRUDER KLAUS - PAULUS

Fiire mit de Chliine

Bald feiern wir Weihnachten.
Im Fiire mit de Chliine schauen wir voraus auf das Fest. Für Kinder ab drei Jahren mit Begleitperson.

KIRCHE BRUDER KLAUS
Samstag, 14. Dezember, 10 Uhr
Ökumenisch-Team

Gottesdienste

Sa, 30. Nov., 17h
Familiengottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Kantor Stephan Fuchs,
Orgel
Kirche Matthäus

1. Advent

So, 1. Dez., 10h
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Zentrum für
Migrationskirchen
Rosengartenstrasse 1

So, 1. Dez., 10h
Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Hans Egli, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 1. Dez., 10h
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
Paulus-Chor
Kantor Stephan Fuchs
Leitung Chor, Orgel
Pauluskirche

So, 1. Dez., 11h
Familiengottesdienst
Pfr. Roland Wuillemin
Patricia Luder und Prisca
Bangerter, Katechetinnen
und die Kinder von
Club4+5
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

Di, 3. Dez., 17.30h
Adventsandacht
«Herberge»
Pfr. Daniel Johannes Frei
Jasmine Vollmer, Harfe
Kirche Oberstrass

Do, 5. Dez., 9.30h
Gottesdienst
Pfr. Roland Wuillemin
Alterszentrum
Stampfenbach

Fr, 6. Dez., 10.30h
Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Alterszentrum Oberstrass

2. Advent

So, 8. Dez., 10h
Ökum. Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Giancarlo Prossimo
Orgel
Kirche Guthirt

So, 8. Dez., 10h
Gottesdienst
Predigtreihe Frauen
der Reformation:
Wibrandis Rosenblatt
Pfrn. Carina Russ
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 8. Dez., 10h
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Roland Wuillemin
und Pierre Kottelat
Kantor Stephan Fuchs,
Orgel
Kirche Unterstrass

Di, 10. Dez., 17.30h
Adventsandacht
«Höhle»
Pfr. Daniel Johannes Frei
Anita Orme Della-Marta,
Flöte
Kirche Oberstrass

3. Advent

So, 15. Dez., 10h
Gottesdienst mit Advents- und Weihnachtsliedern
Pfr. Samuel Zahn
Zürcher Vokalisten,
Giancarlo Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 15. Dez., 10h
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
Kantor Stephan Fuchs,
Orgel
Pauluskirche

So, 15. Dez., 16h
Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
Kiyomi Higaki,
Orgel
Kirche Matthäus

So, 15. Dez., 17h
Mitsing-Weihnacht für die ganze Gemeinde

D Wienachtsgschicht
Pfr. Daniel Johannes Frei,
Claudine Ackermann,
Fabienne Haas, Rahel
Meier, Damir Dantes
und die Kinder der
Minichile und des
3. Klass-Untis
Jugendliche bringen
uns das Friedenslicht.
Giancarlo Prossimo,
Orgel
Kirche Oberstrass

Di, 17. Dez., 17.30h
Adventsandacht «Stall»
Pfr. Daniel Johannes Frei
Jasmine Vollmer,
Harfe
Kirche Oberstrass

Do, 19. Dez., 9.30h
Gottesdienst
Pfr. Roland Wuillemin
Alterszentrum
Stampfenbach

Fr, 20. Dez., 10.30h
Ökum. Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
und Antonia Manderla,
Pastoralassistentin
Alterszentrum
Oberstrass

4. Advent

So, 22. Dez., 19h
Abendliturgie nach Iona
Pfr. Roland Wuillemin
Kiyomi Higaki,
Orgel
Kirche Unterstrass

HERZLICHE EINLADUNG

Adventsfeier für alle

Wir beginnen mit einem Gottesdienst und laden anschliessend zu einem festlichen Essen, zum gemeinsamen Singen und einem Spielangebot für die Kinder ein. Anmeldung für das Essen bis 3. Dezember bei Patrick Stroppel.

KIRCHE MATTHÄUS

Sonntag, 15. Dezember, 16 Uhr

Heiligabend

Di, 24. Dez., 17 h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Giancarlo Prossimo,
Orgel
Kirche Matthäus

Di, 24. Dez., 17 h

Gottesdienst

Pfr. Josef Fuisz
Paulus-Chor
Kantor Stephan Fuchs
Leitung Chor, Orgel
Pauluskirche

Di, 24. Dez., 17 h

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Pfr. Roland Wullemin
Patricia Luder, Sozial-
diakonin, Kinder aus
dem Quartier
Kiyomi Higaki, Orgel
Harry White, Saxophon
Anschliessend Apéro
Kirche Unterstrass
Weihnachtsessen im
Kirchensaal

Di, 24. Dez., 22.30 h

Christnachtfeier

Pfr. Daniel Johannes Frei
Sandra Lützelschwab,
Klarinette,
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

Weihnachten

Mi, 25. Dez., 10 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Samuel Zahn
Giancarlo Prossimo,
Orgel, Barbara Böhi,
Sopran
Kirche Letten

Mi, 25. Dez., 10 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Josef Fuisz
Paulus-Chor, Bach
Weihnachtsoratorium I
und III, Orchester und
Solisten, Kantor Stephan
Fuchs, Leitung, Orgel
Pauluskirche

So, 29. Dez., 10 h

Gottesdienst

Pfr. Philipp Müller
Kantor Stephan Fuchs,
Orgel
Kirche Unterstrass

Silvester

Di, 31. Dez., 17 h

Ökum. Gottesdienst

Pfr. Roland Wullemin
und Pastoralassistentin
Antonia Manderla
Mutsumi Ueno und Kan-
tor Stephan Fuchs, Orgel
Pauluskirche

Di, 31. Dez., 19 h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Giancarlo Prossimo,
Orgel
Kirche Matthäus

Neujahr

Mi, 1. Jan., 10 h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

Mi, 1. Jan., 17 h

Gottesdienst

Pfr. Samuel Zahn
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Letten

Erwachsene

Fr, 29. Nov., 18 h

Vernissage

Adventsausstellung

«Aufbau – aussen
und innen»
Kirche Unterstrass

Sa, 30. Nov., 14 h

Adventskranzbinden

Sarita Ranjitkar und
Monika Hänggi
KGH Oberstrass,
Foyer

Di, 3. Dez., 19.30 h

Dienstagrunde

Gespräch zu Spiritualität
und Glaubensfragen
Roland Wullemin
und Team
KGH Unterstrass

Do, 5. Dez., 14.30 h

Seniorenachmittag

mit dem Duo Elegiac
Sarita Ranjitkar
Kirche Letten

Di, 10. Dez., 14.30 h

Ökum. Gemeinde- und

Seniorenachmittag

«Macht auf die Tür»
mit dem Born Theater
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Do, 12. Dez., 14–16.30 h

Frauen-Treff

Y. Bucher, 044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Fr, 13. Dez., 14–17 h

Sing-Café

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

So, 15. Dez., 17 h

Gemeindeadventsfeier

Patrick Stroppel
Pavillon Matthäus

Di, 17. Dez., 14.30 h

Tanz-Café

Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Saal

Di, 17. Dez., 14 h

Compitreff

Auskunft und
Anmeldung:
compi.treff.unterstrass@
zh.ref.ch
KGH Unterstrass

Di, 17. Dez., 19.30 h

Literaturkreis

Werner Sieg,
044 251 15 15
KGH Oberstrass,
Pellikanzimmer

Sa, 21. Dez., 14.30 h

Weihnachtsfeier für Seniorinnen

und Senioren

«Weihnachtslieder
neu entdeckt»
mit Andreas
Aeschlimann
Anmeldung bis
12. Dezember. an
Fredy Müller
KGH Paulus



Josefina's Tanzcafe. Bild: Lilian Caprez

**ZUM TANZEN, MITSINGEN
UND WOHLFÜHLEN**

Tanz-Café

Für Menschen mit Demenz und für alle, die gerne tanzen. Tanzen weckt bei den meisten Menschen glückliche Erinnerungen – an die Jugend, an die grosse Liebe, an fröhliche Feiern. Die Bewegungsfähigkeit bleibt bei vielen Menschen mit Demenz sehr lange intakt, tanzen und sich zu Musik bewegen bleibt eine Quelle der Freude. Esther und Beat Berger legen Lieblingsmelodien von früher auf. Die «TanzBar» sorgt fürs kulinarische Wohlergehen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERSTRASS**

Dienstag, 17. Dez, 14.30–16.30 Uhr
Offener Beginn und Schluss
Monika Hänggi



Voll im Einsatz am Bazar. Bild: Maria Trachsler

EIN FEST FÜR JUNG UND ALT

Bazar Oberstrass

Auch dieses Jahr haben sich die Menschen aus dem Quartier und alle «Heimweh-Obersträsser» wieder am Bazar getroffen. Beim «Chrömlen» im Flohmarkt hat sicher jeder etwas gefunden und anschliessend wurde beim feinen Essen – gezaubert von unserer Köchin Angela Stössel und ihrem Team – geplaudert und der alten Zeiten gedacht. Es ist immer eine grosse Freude, die zufriedenen Gesichter zu sehen.

Ein grosses Dankeschön gehört unserem eingespielten Freiwilligenteam! Ohne sie wäre solch ein Grossanlass gar nicht möglich. Die Stände waren wieder wunderschön eingerichtet und dekoriert. So machte das Einkaufen Freude. Schön ist es auch, dass wir neue Freiwillige gewinnen konnten. Und sie kommen nächstes Jahr wieder! Ein gutes Zeichen. Der Erlös von knapp CHF 30 000.– (brutto) wird nach Abzug unserer Auslagen den beiden Projekten «Verein pepo-pu – Sauberes Wasser für Mosambik» und der «Kinderspitex Kanton Zürich» überwiesen.

Vielen Dank allen, die geholfen haben! Bis zum nächsten Jahr am Dienstag/Mittwoch, 10./11. November 2020.

Herzlich, Maria Trachsler für das Bazar-Team

PS: Sammeln Sie doch bitte wieder Ihre schönen Sachen für die nächste Flohmarkt-Annahme! Wir sind auf Ihre Schätze angewiesen.

Konzerte

So, 8. Dez., 17h
Konzert Zürcher Singkreis «Joyeux Noël»
 Französische Barockmusik zu Weihnachten
 Kirche Oberstrass

Fr, 20. Dez., 20h
Gospel Concert Tour 2019 «Thankful»
 Christina Jaccard, Voc,
 David Ruosch, Piano
 Kirche Letten

Gemeinschaft

Sa, 30. Nov., 10–16h
Bazar des Frauenvereins Paulus
 Verkaufsstände, Flohmarkt, Mittagessen, Kaffeestube
 Infos: Vorstand Frauenverein / Fredi Müller

Sa, 30. Nov., 11–16h
So, 1. Dez., 11–15h
Kerzenziehen
 Patrick Stroppel
 Pavillonkeller Matthäus

Mi, 4. Dez., 14.30h
Filmnachmittag
 Patrick Stroppel
 Pavillon Matthäus

Mi, 4. Dez., 19.30h
Feel the Rhythm
 Kosten: CHF 10.–/p.P.
 Y. Achrafie
 079 293 35 03
 Kirchensaal Unterstrass

Mi, 11. Dez., 12h
Mittagstisch
 Heidi Bachmann
 044 361 84 72
 Pavillon Matthäus

Do, 12. Dez., 12h
Senioren-Mittagstisch
 An-/Abmeldung
 Fredi Müller
 Kirche Letten

Do, 12. Dez., ab 12h
Mittagstreff
 Menu: Selleriesuppe mit Birnen-Zimt-Würfeln
 Nüsslisalat mit Ei und Croutons
 Roastbeef mit Kartoffelgratin und buntem Gemüse, Schoggimousse
 Vegi: Kartoffelgratin und Gemüse
 Erw. 12.–/Kinder 6.–
 Anmeldung
 Monika Hänggi
 044 253 62 80/81
 KGH Oberstrass

Di, 17. Dez., 12.15h
Ökum. Wähernzmittag
 Anmeldung bis Fr, 13. 12.
 Monika Hänggi
 044 253 62 81
 Pfarreizentrum Bruder Klaus

Mi, 18. Dez., 18.15–19.15h
Matthäus-Forum
 Pfr. Philipp Müller
 Kirche Matthäus

FRAUENRUNDE

Die Frauenrunde im Pfarrstübli Matthäus findet während des Mutterschaftsurlaubs von Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz nicht statt.

Spiritualität

Di, 3. Dez., 9.15h
Morgengebet
 R. Baumgartner
 044 361 06 39
 KGH Oberstrass

Mi, 4. Dez., 19h
Ökum. Abendgebet mit Taizéliedern
 Ökum. Freiwilligen-Team
 Krypta Allerheiligen

Do, 5. Dez., 19 – 20.30h
AbendbeSINNung
 Pfr. Philipp Müller
 Pfarrstübli Hoffeld 4

Mi, 11. Dez., 19h
Ökum. Abendgebet mit Taizéliedern
 Ökum. Freiwilligen-Team
 Kirche Matthäus

Familie

Sa, 30. Nov., ab 10h
Nahrung fürs Leben Familientag
 Franziska Erni
 044 272 95 63
 K. Müller, 043 536 69 76
 Anmeldung Mittagstisch:
 yiu-wing.kwok@reformiert-zuerich.ch
 Kirche Letten

Sa, 30. Nov., 10 Uhr
Fiire mit de Chliine
 Olivia Isliker
 Kirche Matthäus

Sa, 30. Nov. 10–16 Uhr
Adventsbasteln und Kerzenziehen am Bazar
 Fredi Müller
 Vorplatz und Foyer des KGH Paulus

So, 1. Dez., 17 Uhr
Chömed cho singe!
 Kiyomi Higaki, Klavier
 Zita Zimmermann
 Moderation
 Monika Hänggi
 Kirche Oberstrass

Sa, 7. Dez., 10 Uhr
Fiire mit de Chliine
 Für Kinder von ca. 2–7 Jahren. Anschliessend Elternkafi, Spielen und Basteln im Kirchensaal
 Patricia Luder und das Fiire-Team
 Kirche Unterstrass

Fr, 13. Dez., 18 Uhr
Crossborder Treff
 Patrick Stroppel
 Jugendraum Kirche Matthäus

Sa, 14. Dez., 10 Uhr
Ökumenisches Fiire mit de Chliine Paulus – Bruder Klaus
 für Kleinkinder ab 3 Jahren mit Begleitperson
 Ökum. Team
 Tonja Jünger
 Pfarrei Bruder Klaus

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

° Dieses Angebot ist gebührenpflichtig.

Bitte erkundigen Sie sich bei der Kursleiterin.

Bewegung

montags, 10.50 h*°

EIKi-Turnen

Daniela Cafilisch

044 311 52 29

Kirchensaal Unterstrass

montags, 12.15 h*°

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller

044 361 46 31

Kirchensaal Unterstrass

montags, 14-15.30 h*°

Internat. Volkstänze

Ursula Stamopoulos

044 321 74 39

Pavillon Matthäus

montags, 18 h*°

freitags, 8 h*°

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie

079 293 35 03

Kirchensaal Unterstra

dienstags, 8.45 / 10 h*°

Seniorenturnen

Annick Breton

044 364 03 37

KGH Paulus, Saal

dienstags, ab Januar 20,
15.30 h*°

Aqua Fit mit Musik

Dienstag, 7. Jan.–7. April,

12.30–13.15 h

Kosten: CHF 204.-

(12 Lektionen à 17.-)

Inklusive Eintritt

Schulhallenbad

Kügeliloo, Maienstr. 9

8050 Zürich-Oerlikon

mittwochs, 9 h*°

Gym Fit / Vital

Daniela Cafilisch

044 311 52 29

Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 10.15 h*°

Pilates

Daniela Cafilisch

044 311 52 29

Kirchensaal Unterstrass

donnerstags,

8.45 und 10 h*°

Fit Gym

Marianne Ringger

044 713 41 46

Saal, KGH Oberstrass

donnerstags, 14 h*°

Volkstanzen

International 50+

Hani Meili-Schibli

044 363 50 47

kleiner Saal, KGH Paulus

freitags, 10.30 h*°

Everdance-Tanzkurs

Barbara Graf

079 458 10 34

KGH Oberstrass, Saal

freitags, 12 h*°

Round Dance

Silvia Siegfried

044 341 83 08

Susanne Knobel

044 833 35 53

Kirchensaal Unterstrass

Gemeinschaft

Mo–Fr, 9–17 h

Offenes Foyer

Spielecke, gemütliche

Lounge, Billardtisch

Geschlossen ab

20. Dezember bis und

mit 5. Januar 2020.

Bis Ende April auch am

Samstag von 10–13 h

offen

Monika Hänggi

KGH Oberstrass

mittwochs, 14 h*

Spielkreis Paulus 60+

4. und 18. Dezember

Helen Joller

044 361 73 53

Turzimmer

KGH Paulus

donnerstags, 12 h*°

Vegi Mittagstisch

Anmeldung:

Sarita Ranjitkar

044 362 44 37

sarita.ranjitkar@

reformiert-zuerich.ch

Kirchensaal Unterstrass

donnerstags, 14 h

Frauentreff

12. Dezember

Yvonne Bucher

044 362 51 48

Pavillon Matthäus

Spiritualität

mittwochs, 16 h

Offene Sprechstunde

Pfr. Philipp Müller

Pfarrstübli, Hoffeld 4

mittwochs, 9.30 h

Bibel Kafi

12. + 18. Dezember

Fredi Müller, Sozialdiakon

Zwingliz. KGH Paulus

mittwochs, 18.30 h*

Ökum. Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn

Kirche Letten

mittwochs, 20 h*

Bibellesekreis

Ca. zweimal im Monat

am 1. und 3. Mittwoch

W. Stahel, 079 784 93 30

Zwingliz. KGH Paulus

donnerstags, 18.15 h*

Stille – Meditation

Pfr. Roland Wuillemin

und Team

Kirche Unterstrass

donnerstags, 19.30 h*

Lesegruppe

«Religiöse Themen

in der Literatur»

ca. alle sechs Wochen

Pfr. Josef Fuisz

V. Scheuter

044 362 77 74

Zwingliz. KGH Paulus

Musik

montags, 20 h*

Probe Paulus-Chor

Kantor Stephan Fuchs

Saal, KGH Paulus

dienstags, 19.30 h*

Probe Ars Canora

Ca. jede zweite Woche

Kantor Stephan Fuchs

Saal, KGH Paulus

Mi, 11. Dez., 9.45 h*

Offenes Singen

R. Schinz

044 371 34 62

Pellikanzimmer

KGH Oberstrass

Mo, 9., Do, 19. Dez., 19.30 h

Singkreis Wipkingen

Judith Koelz

Kirche Letten

Erwachsene

mittwochs, 17 h*

Intervision Va bene

Jeden dritten

Mittwoch im Monat

Monika Hänggi

Fredi Müller

Pellikanzimmer

KGH Oberstrass

ERWACHSENE

Feel the rhythm

KIRCHENSAAL
UNTERSTRASS

Mittwoch,
4. Dezember,
19.30 Uhr

EINLADUNG

Compi-Treff

UNTERRICHTSZIMMER
KIRCHGEMEINDEHAUS
UNTERSTRASS

Dienstag,
17. Dezember, 14 Uhr

Unterricht / rpg

Haben Sie Fragen zum kirchlichen Unterricht
Ihrer Kinder? Wir helfen Ihnen gerne:

2.–7. Stufe

Patricia Luder, 044 362 44 47

Projektstage / Präpweekend / Konfirmation

Pfarrer Josef Fuisz, 079 722 65 60

JuKi8 / Konfirmation

Pfarrerinnen Carina Russ, 079 851 81 12

CHRISTUS UND DIE ENGEL

Blick in den Himmel

Das Steinrelief des Zürcher Bildhauers Georg Burgstaller in der Kirche Oberstrass



Das Relief. Bild: Maria Trachsler

Wenn Sie in der Kirche Oberstrass auf Ihrem Stuhl sitzen, dann erblicken Sie vorne im Chor das Relief und erhaschen einen Blick in den Himmel. Dort steht ein riesiger Christus, die Arme ausgestreckt, segnend, eine einladende Geste. Er ist umgeben von zwölf Engeln mit wallenden Gewändern und langen Haaren, die ihm Blumen und Pflanzengirlanden darbringen.

Die Meinungen über das Relief sind geteilt. Die einen stört es eher in ihrer Andacht, die anderen fühlen sich gesehen und wohl damit.

Im Laufe der Jahre ist mir dieses Relief lieb geworden. Christus inmitten himmlischer Gefährten, blickt auf die Welt, segnend, was auch immer ihm begegnet. Er ist einfach da und segnet. Alle, die sich versammeln zum Gottesdienst oder zur Andacht, aber auch alle, die putzen, Unterricht gestalten, Tonaufnahmen machen, Konzerte besuchen, die Krippenfiguren betrachten, bei einem Apéro oder einem Essen gemütlich zusammen sind. Er segnet alle, die sich in der Kirche sitzend, stehend, gehend oder herumrennend wohl fühlen. Er segnet und die Erde wird ein Stück himmlischer, da wir gesegnet verantwortungsvoller und mitfühlender unser Leben gestalten.

Daniel Johannes Frei
Pfarrer

PFARTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche
josef.fuisz@reformiert-zuerich.ch

Philipp Müller | 044 362 62 00
für Katharina Autenrieth-Fischlewitz
(Mutterschaftsurlaub)
Kirche Matthäus, philmul@bluewin.ch

Carina Russ | 079 851 81 12 (50%)
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Roland Wuillemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass
roland.wuillemin@reformiert-zuerich.ch

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten
samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

Franziska Erni | 044 272 95 63
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

Monika Hänggi | 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Fredi Müller | 044 361 01 19
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

Patrick Stroppel | 078 810 56 56 (Mi)
patrick.stroppel@reformiert-zuerich.ch

Zippora Studer | 079 361 49 14
zippora.studer@reformiert-zuerich.ch

MUSIK

Stephan Fuchs
stephan.fuchs@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83
kati.pflugshaupt@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Christina Clarenbach | 044 253 62 85
christina.clarenbach@reformiert-zuerich.ch

Laura Gyenes | 044 253 62 84
laura.gyenes@reformiert-zuerich.ch

Maria Trachsler | 044 253 62 80
maria.trachsler@reformiert-zuerich.ch

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Kirche Matthäus
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Oberstrass**
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Paulus**
Scheuchzerstrasse 180/184
8057 Zürich

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Unterstrass**
Turnerstrasse 45
8006 Zürich